



BAUEN UND RENOVIEREN
DAS HANDBUCH FÜR HEIMWERKER



quick-mix BAUEN UND RENOVIEREN



MACHEN SIE ES SICH ZU HAUSE SCHÖNER

Haus und Garten machen eine Menge Arbeit. Und gleichzeitig viel Freude. Denn Arbeit heißt immer: Das Alte macht Platz für das Neue.

Ihr Haus und Ihr Garten sind lebendig. Sie entwickeln sich ständig weiter. Genauso wie Sie. Denn mit jedem Projekt, das Sie erfolgreich abschließen, lernen Sie dazu.

Vielleicht fangen Sie damit an, die Bohrlöcher in einer Wand mit Gips zu verschließen. Kein Problem? Dann versuchen Sie als Nächstes, eine Wand zu verputzen.

Probieren Sie nach und nach immer anspruchsvollere Projekte aus. Bauen Sie eine Mauer im Garten. Oder eine Kochinsel in der Küche. Sie werden sehen: Sie kriegen das hin. Sie brauchen nur das richtige Material und eine gute Anleitung.

In dieser Broschüre erklären wir Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie Ihr nächstes Projekt erfolgreich zum Abschluss bringen. Nehmen Sie die Broschüre also ruhig während der Arbeit immer wieder zur Hand. Und denken Sie daran, dass die ersten beiden Schritte immer die Gleichen sind: Verabschieden Sie sich vom Alten – und freuen Sie sich auf das Neue!



INHALT

Innenbereich planen	4
Untergrund prüfen	6
Untergrund vorbereiten	8
Löcher und Schlitze verschließen	10
Mauern im Innenbereich	12
Innenwand verputzen	14
Mauerwerk sanieren und verputzen	16
Estrich verlegen	18
Böden ausgleichen	20
Beton reparieren	22
Mauerwerk abdichten	24
Wände verfüllen, spachteln und glätten	26
Grillkamin reparieren	28
Zuschlagstoffe und Bindemittel	29
Mauern im Außenbereich	30
Fundament setzen	32
Klinkerwand mauern	34
Klinkerwand verfugen	36
Dach reparieren	38

INNENBEREICH PLANEN



MACHEN SIE SICH EIN BILD

Genießen Sie die Vorfreude

Ein großartiges Projekt beginnt oft mit dem Sammeln von Inspirationen. Sehen Sie sich in Zeitschriften oder im Internet an, wie andere die Aufgabe gelöst haben. Sammeln Sie Fotos. Sprechen Sie mit Freunden und Bekannten. Entwerfen Sie im Kopf ein Bild von Ihrem Projekt. Stellen Sie sich vor, wie es fertig aussieht. Und dann, wenn die Vorfreude am größten ist, fangen Sie an.



CHECKLISTE FÜR DIE PLANUNG

- Welchen Stil hat Ihre Einrichtung? Welche Farben und Materialien passen dazu?
- Was wird sich in Ihrem Leben in Zukunft ändern? Erwarten Sie zum Beispiel ein Kind? Haben Sie ältere Kinder, die bald ausziehen?
- Wie soll Ihre Wohnung aussehen, wenn Sie mit Ihrem Projekt fertig sind?
- Was möchten Sie in Ihrer Wohnung in den nächsten Jahren noch machen? Träumen Sie zum Beispiel von einer Fußbodenheizung?
- Welche Leitungen werden Sie brauchen? Denken Sie an Lampen und Steckdosen, aber auch an Gas- und Wasseranschlüsse. Planen Sie alle Leitungen, bevor Sie eine Mauer bauen oder eine Wand neu verputzen!
- Haben Sie sich bei der Planung ausreichend Zeit gelassen? Haben Sie Materialien ausgewählt, die Ihnen auch noch nach Jahren gefallen werden?
- Überlegen Sie sich, welche Werkzeuge Sie brauchen und in welcher Reihenfolge Sie die Arbeitsschritte ausführen werden!

TIPP

Weil die Lebenserwartung in Deutschland steigt, gibt es immer mehr Personen mit eingeschränkter Mobilität. Bauen Sie deshalb möglichst barrierefrei!

UNTERGRUND PRÜFEN



EIN GUTER GRUND

Prüfen Sie unbedingt den Untergrund, bevor Sie eine neue Beschichtung auftragen! Die Fläche muss trocken, fest, tragfähig, fett- und staubfrei sein. Nur dann entsteht ein sicherer Haftverbund. Wenn der Untergrund diese Kriterien nicht erfüllt, muss er für nachfolgende Arbeiten erst noch vorbereitet werden.



GITERRITZPRÜFUNG

Ritzen Sie mit einem Meißel oder mit einem Stahlnagel die Oberfläche kräftig an. Wenn der Untergrund absandet oder abmeißelt, muss er mit Tiefengrund verfestigt werden.



AUSMEISSELN EINER HOHLSTELLE

Klopfen Sie mit einem Hammerstiel die Wand ab. Hohle Stellen erkennen Sie am helleren Klang. Sie müssen ausgemeißelt und verfüllt werden.



TAPETEN ENTFERNEN

Tapeten, Anstriche und andere Trennschichten müssen restlos entfernt werden, zum Beispiel mit einem Spachtel.



FEUCHTE WAND

Wenn eine Wand feuchte Stellen hat, müssen Sie die Ursache finden und beseitigen. Eine neue Beschichtung darf erst aufgebracht werden, wenn die Wand trocken ist.



SAUGFÄHIGE UNTERGRÜNDE

Stark saugende Untergründe müssen mit einer Aufbrennsperre vorbehandelt werden. Wenig saugfähige Untergründe sollten Sie mit Haftgrund streichen.

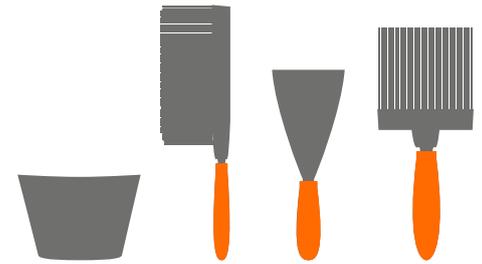


KLEBESTREIFENTEST

Kleben Sie ein Stück Klebeband auf die Wand und ziehen Sie es ruckartig ab. Wenn sich Teile des Altanstrichs lösen, muss er in diesem Bereich entfernt werden.

KLEINE UNTERGRUNDKUNDE

Damit neue Beschichtungen lange halten, sollten Sie schadhafte Untergründe folgendermaßen vorbereiten:



MASSNAHMEN	
ALTES MAUERWERK	
Unebenheit des Untergrundes	Ausgleichen mit Ausgleichsputz
Feucht und/oder salzbelastet	Ursache der Feuchtigkeit und des Schadsalzes analysieren und beseitigen
Ausgewitterte Fugen	Mechanisch entfernen, neu verfugen
Altbeschichtung	Mechanisch entfernen
ALTPUTZ	
Verschmutzungen	Abbürsten und reinigen
Ausblühungen	Abbürsten, Ursache des Schadsalzes analysieren
Kreidend	Reinigen und grundieren
Saugend	Abbürsten, reinigen und grundieren
Nicht tragfähig	Mechanisch entfernen
Ausbrüche	Hohlstellen entfernen, Fehlstellen ausgleichen
ALTANSTRICH	
Glatte Oberflächen	Aufrauen und ggf. grundieren
Kreidend	Abbürsten, reinigen und grundieren
Abblätterungen	Druckwasserstrahlen

TIPPS VOM PROFI

So wird's was:

- Ob ein Untergrund für die Bearbeitung geeignet ist, kann man oft mit bloßem Auge sehen. Eine Vorbehandlung ist notwendig bei Rissen, Verschmutzungen, Unregelmäßigkeiten, Abplatzungen, Ausblühungen, Vermoosung, Veralgung, bei mangelnder Festigkeit und bei feuchten Oberflächen.
- Die Saugfähigkeit des Untergrunds können Sie prüfen, indem Sie einige Tropfen Wasser auf die Fläche sprühen. Wenn das Wasser sofort aufgenommen wird, ist der Untergrund stark saugend. Wenn das Wasser fast gar nicht aufgesogen wird oder sogar abperlt, ist die Fläche wenig saugfähig. In beiden Fällen muss der Untergrund vorbehandelt werden.



So genannte Kreidungen lassen sich feststellen, indem Sie mit der Hand eine Abrieb- oder Wischprobe durchführen.

UNTERGRUND VORBEREITEN



DAMIT DER PUTZ NICHT BRÖCKELT

Grundierungen sorgen dafür, dass sich Putze und Estriche fest mit dem Untergrund verbinden. Glatte Flächen zum Beispiel müssen grundiert werden, damit der Putz haften kann. Stark saugfähige Untergründe dagegen werden grundiert, weil sie sonst dem Putz das Wasser entziehen, das er zum Abbinden und Erhärten braucht.



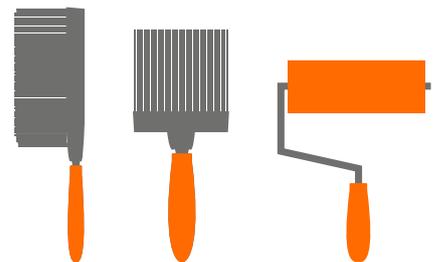
1 Fegen Sie den Untergrund gründlich ab. Sand und Staub müssen möglichst vollständig entfernt werden.



2 Grundieren Sie größere Flächen mit einer Farbrolle. Ein Anstrich reicht.



3 Für die Ränder der Fläche und andere Stellen, an denen eine höhere Präzision erforderlich ist, können Sie einen Pinsel verwenden.



TIPPS VOM PROFI

So wird's was:

- Auf besonders glatten, nicht saugenden Untergründen wie Beton finden Farben und Putze nur schwer Halt. Sie müssen mit Haftgrund vorbereitet werden, damit die Beschichtungen nicht schon nach kurzer Zeit wieder abblättern.
- Poröse, stark saugende Flächen entziehen neuen Beschichtungen zu schnell das Wasser. Behandeln Sie solche Untergründe mit Tiefengrund. Dadurch wird das Material stabilisiert und das Saugverhalten verbessert, so dass die Beschichtung optimal aushärtet und haftet.

GRÜNDLICH GRUNDIEREN

UNTERGRÜNDE UND ANWENDUNGEN	UG-EMU Universal- grundierung	QUG Quarzgrund	TG Tiefengrund	HG Haftgrund
WIRKUNG				
Haftverbessernd	x	x	•	x
Saugverhalten ausgleichend	•	•	x	•
Untergrund verfestigend	•	•	x	•
Vergütung / Mörtelzusatz	x			
Farbliche Untergrundvorbereitung		•		
UNTERGRUND BODEN				
Zementestrich	x			
Beton	x	x		
Heizestrich	x			
Anhydritestrich	x			
Fliesen + Platten		x		
Trockenestrich	x			
Holzuntergrund	x			
UNTERGRUND WAND				
Mineralische Putze	x		x	x
Beton		x	x	
Porenbeton	x		x	
Gipsputze	x			x
Gipskarton	x		x	
Mischmauerwerk				x
Fliesen + Platten		x		
<input checked="" type="checkbox"/> bevorzugt geeignet <input type="checkbox"/> alternativ	Je nach Art und Beschaffenheit bzw. Saugfähigkeit des Untergrundes werden von allen Grundierungen ca. 0,1 – 0,2 l bzw. kg/m ² benötigt.			

LÖCHER UND SCHLITZE VERSCHLIESSEN



DER GIPS MACHT'S

Bei der Renovierung von Altbauten müssen oft zahlreiche Löcher verschlossen werden. Aber auch in Neubauten sind Kabelschlitze, Steckdosen und andere Öffnungen zu verfüllen. Gips lässt sich leicht verarbeiten und ist deshalb besonders geeignet, um die unterschiedlichsten Schäden auszubessern.



1 Der Untergrund muss fest und tragfähig sein. Entfernen Sie deshalb poröses Material und reinigen Sie den Arbeitsbereich von Staub und Sand.



2 Gips härtet schnell aus. Mischen Sie deshalb nur so viel an, wie Sie zügig verarbeiten können. Folgen Sie der Anleitung auf der Verpackung.



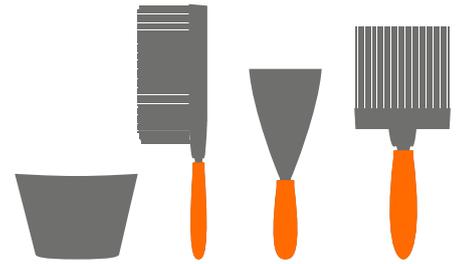
3 Wenn dem Gips zu schnell das Wasser entzogen wird, erreicht er nicht seine optimale Festigkeit. Der Untergrund sollte deshalb vorgehässelt werden – vor allem, wenn er stark saugfähig ist.



4 Verschließen Sie die Vertiefungen mit einem Spachtel. Glätten Sie zum Schluss die Oberfläche.

TREFFEN SIE DIE RICHTIGE WAHL

Benutzen Sie zum Verschließen von Löchern und Schlitzen am besten das gleiche Material, das Sie später auch zum Verputzen verwenden. Kombinieren Sie also gipshaltigen Mörtel mit Putz auf Gipsbasis und zementhaltigen Mörtel mit Kalkputz oder Kalk-Zementputz. Achten Sie darauf, dass der Mörtel vollständig erhärtet und ausgetrocknet ist, bevor Sie mit dem nächsten Arbeitsschritt beginnen.



ANWENDUNG	G Gips	BZ Blitzzement	SP Weiße Universal-spachtelmaße	ISP Innenspachtel
Dübellöcher und Schlitze verschließen	x		x	•
Setzen von z. B. Steckdosen u. ä.	x	x		•
Verdübeln und Befestigen von z. B. Regalen, Lampen etc.		x		
Eilige Reparaturarbeiten an Beton		x		
Schließen von Rissen und Löchern	x		x	
Großflächige Spachtelarbeiten				x

x bevorzugt geeignet • alternativ

TIPPS VOM PROFI

So wird's was:

- Verwenden Sie zum Anmischen unbedingt einen Gipsbecher. Die weichen Gefäße aus Gummi oder PVC lassen sich verformen, so dass sich erhärtete Gipsreste lösen und leicht entfernt werden können.
- Der quick-mix G Gips sollte immer mit kaltem Wasser angemischt werden. Der Gips ist dann etwa 10 Minuten verarbeitungsfähig. Wenn warmes Wasser verwendet wird, kann der Gips unter Umständen sehr viel schneller abbinden.



Füllen Sie zuerst sauberes Wasser in das Anmachgefäß und streuen Sie erst dann den Gips ein. So vermeiden Sie die Bildung von Klumpen!

MAUERN IM INNENBEREICH



EINE KÜCHENINSEL AUS PORENBETON

Porenbetonsteine sind groß und leicht und können mit einer Handsäge zugeschnitten werden. Sie eignen sich deshalb besonders gut für nachträgliche Umbauten. In unserem Beispiel zeigen wir, wie man eine Kücheninsel baut. Sie können die Porenbetonsteine aber natürlich auch verwenden, um Innenwände zu errichten.



1 Zeichnen Sie den inneren und den äußeren Rand der geplanten Mauer auf dem Boden an.



2 Streichen Sie den Bereich innerhalb der Markierungen mit quick-mix UG-EMU Universalgrundierung ein. Dadurch haftet der Mörtel besser auf dem Estrich.



3 Um Unebenheiten im Boden auszugleichen, wird die erste Lage Steine in ein Mörtelbett (Kimmschicht) gesetzt. Verteilen Sie den Mörtel mit der Kelle auf der mattfeuchten Elastic Emulsion.



4 Nässen Sie die Unterseite des ersten Steins mit einem Quast vor und setzen Sie ihn in das Mörtelbett. Achten Sie darauf, dass er lot- und fluchtrecht ist. Überschüssiger Mörtel wird mit der Kelle entfernt.



5 Verwenden Sie für alle weiteren Lagen Porenbetonkleber. Tragen Sie den Kleber mit dem Zahnpachtel auf die untere Steinreihe und eine Stirnseite des nächsten Steins auf. An den Ecken müssen die Steine im rechten Winkel zueinander stehen.



6 Porenbeton hat eine relativ geringe Festigkeit. Deshalb sollten Sie die Außenkanten der Mauern mit Eckschienen sichern. Die Eckschienen haben durchbrochene Seiten, die in Eckschienenmörtel eingebettet werden.



7

Stellen Sie sicher, dass die Eckschienen lotrecht sind. Wenn der Mörtel ausgehärtet ist, können Sie die Mauern verputzen.



ZU JEDER MAUER PASST EIN MÖRTEL

MAUERN	RZM Ruck-Zuck Mörtel	KM Universal-mörtel	ZM Reparatur-mörtel	GBK Porenbeton-kleber	EM Eckschienenmörtel
Setzen der ersten Steinschicht (Kimmschicht)			x		
Verkleben von Porenbeton-Plansteinen				x	
Mauern von KS-, Ziegel- und Klinkersteinen		x	x		
Eckschienen setzen					x
Schlitze und Mauerdurchbrüche schließen	x				

TIPPS VOM PROFI

So wird's was:

- Schließt die neue Mauer an eine bestehende Wand an? Dann sollte sie bei jeder zweiten Steinlage mit Mauerankern befestigt werden. Die Anker werden auf der einen Seite mit der bestehenden Wand verschraubt und auf der anderen Seite in die Fuge zwischen den Steinlagen der neuen Mauer eingebettet.
- Für Tür- und Fensteröffnungen werden vorgefertigte Stürze angeboten. Jeder Sturz braucht rechts und links der Türöff-

nung ein ausreichendes Auflager. Deshalb müssen die Steine oberhalb der Tür entsprechend zugeschnitten werden.

- Wenn Sie eine Zwischenwand direkt auf einem Fundament errichten, müssen Sie eine Bitumenbahn auf das Fundament legen, um die Wand vor aufsteigender Feuchtigkeit zu schützen.



Wenn Sie eine deckenhohe Mauer errichten, können Sie die Anschlussfuge zwischen Mauer und Decke mit Reparaturmörtel ausstopfen.

INNENWAND VERPUTZEN



DIE MAUER WIRD ZUR WAND

Putze erfüllen viele unterschiedliche Funktionen. An der Fassade dienen sie als Trägermaterial für Oberputze und Farbanstriche und schützen den Untergrund vor Witterungseinflüssen. Im Innenbereich bedecken Putze einen großen Teil der Wandflächen. Da sie die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit regulieren, tragen sie entscheidend zu einem guten Raumklima und damit zum Wohlbefinden bei.



1

Fegen Sie die Wand mit einem harten Straßenbesen gründlich ab. Mischen Sie dann den Putz an. Folgen Sie dabei der Anleitung auf der Verpackung.



2

Prüfen Sie den Untergrund. Bereiten Sie ihn bei Bedarf mit einer geeigneten Grundierung vor. Lassen Sie die Grundierung trocknen. Ziehen Sie dann mit einer Glättkelle den Putz auf.



3

Ebnen Sie die frisch verputzte Fläche mit einer Kartätsche. Wenn der Putz nach dem Abziehen schon zu trocken ist, können Sie ihn mit einem Quast anfeuchten. Danach lässt er sich wieder bearbeiten.



4

Bearbeiten Sie die verputzte Fläche zum Schluss mit einem Filzbrett, um ein gleichmäßiges Oberflächenbild zu bekommen. Prüfen Sie vorher die Konsistenz. Drücken Sie einfach mit einem Finger auf den Putz. Er sollte nicht mehr wesentlich nachgeben, aber auch nicht zu trocken sein.

WÄHLEN SIE DEN RICHTIGEN PUTZ

Außenmauern müssen anderen Belastungen standhalten als Innenwände. Achten Sie deshalb darauf, den richtigen Putz für Ihr Projekt auszuwählen!

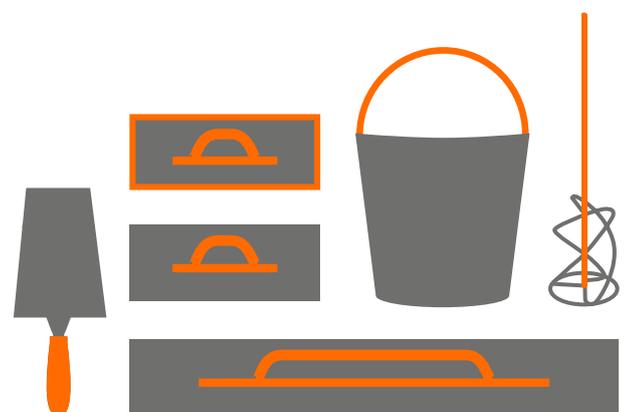
VERPUTZEN	LP Leichtputz	KAPU Kalkputz	WDP Wand- und Deckenputz
Verputzen von hochwärmedämmendem Mauerwerk außen und innen	x		
Verputzen von Mauerwerk im Innenbereich, baubiologisch empfohlen		x	
Schnelles Ausgleichen und Ausbessern von Wandflächen außen und innen			x

Pro 1 mm Schichtdicke und m² Fläche werden ca. 1,0 kg Leichtputz, 1,4 kg Kalkputz oder 1,5 kg Wand- und Deckenputz benötigt.

TIPPS VOM PROFI

So wird's was:

- Damit das Verputzen auf Anhieb gelingt, können Sie so genannte Putzleisten verwenden. Sie dienen beim Abziehen des Putzes als Abstandhalter für das Richtscheit. Dadurch wird die Oberfläche exakt lot- und fluchtrecht. Nach dem Entfernen der Putzleisten müssen allerdings die Aussparungen verfüllt werden.



Türöffnungen werden mit Schalbrettern verkleidet. Die Schalbretter dienen beim Abziehen als Abstandhalter. Deshalb müssen sie genau ausgerichtet werden.

MAUERWERK SANIEREN UND VERPUTZEN



GEFAHR ERKANNT, GEFAHR GEBANNT

Ob Fassade oder Innenwand: Wenn der Putz abbröckelt, sollten Sie schnell und gezielt reagieren. Zuerst muss die Ursache des Schadens gefunden und beseitigt werden. Dann können Sie mit der Sanierung beginnen. Aber Vorsicht: Stimmen Sie die Vorgehensweise und den Mörtel unbedingt auf das jeweilige Schadensbild ab!



1 Untersuchen Sie zunächst den Putz und markieren Sie die schadhaften Stellen. Schlagen Sie den Altputz in einem Umkreis von 80 cm ab. Mürbe Mauerfugen 3 cm tief auskratzen. Beschädigte Steine austauschen.



2 Reste von Mörtel, Schlämmen und Anstrichen müssen entfernt werden. Anschließend das Mauerwerk gründlich reinigen. Staub beeinträchtigt die Haftung des Putzes!



3 Das Vornässen des Untergrundes verhindert, dass der Putz zu schnell trocknet. Das ist bei stark saugenden Untergründen besonders wichtig.



4 Rühren Sie den Putz so an, wie es auf der Verpackung angegeben ist. Verfüllen Sie als Erstes größere Löcher im Mauerwerk.



Lassen Sie die ausgebesserten Stellen trocknen. Bereiten Sie die Fläche mit einer geeigneten Grundierung vor. Ziehen Sie anschließend den Putz mit einer Glättkelle auf.

Drücken Sie mit einem Finger auf den Putz. Er sollte nicht zu trocken sein, aber auch nicht mehr wesentlich nachgeben. Bearbeiten Sie die Oberfläche dann mit einem Filzbrett.

RICHTIG VERPUTZEN

VERPUTZEN	RZM Ruck-Zuck Mörtel	SAPU Sanierputz Schnell	FRP Feuchtraumputz	SOPU Sockelputz	KM Universalmörtel	ZM Reparaturmörtel
Sanierung von durchfeuchtetem und salzhaltigem Mauerwerk		x				
Renovierung kurzzeitig durchfeuchteter Wände (z. B. Hochwasser, Rohrbruch)			x			
Außensockelputz auf intaktem Mauerwerk, Beton und Perimeterdämmung				x		•
Mauern, Putzen und Ausbessern					x	x
Schlitze und Mauerdurchbrüche schließen	x					

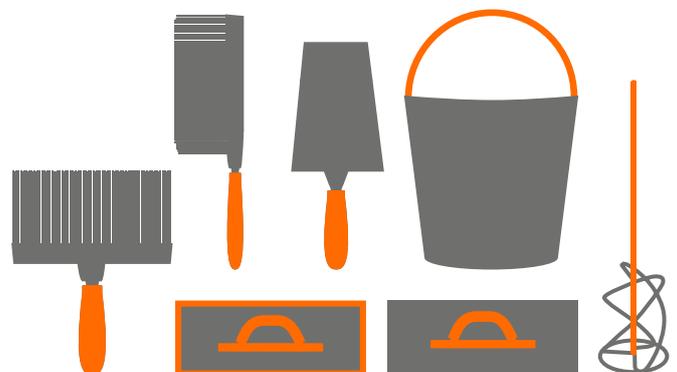
bevorzugt geeignet
 alternativ

Bei quick-mix Putzen liegt der Verbrauch je 1 mm Schichtdicke und m² Fläche zwischen 1,1 und 1,5 kg. Genauere Angaben finden Sie in den Technischen Informationen und auf unseren Verpackungen.

TIPPS VOM PROFI

So wird's was:

- Wenn Feuchtigkeit in das Mauerwerk einwandert, kann das im Wasser gelöste Salz auskristallisieren. Normaler Putz wird durch die langsam wachsenden Salzkristalle geschädigt. Sanierputz dagegen hat eine besondere Porenstruktur, die das Salz ohne Probleme aufnehmen kann. Deshalb sollten Sie für die Ausbesserung von Feuchteschäden immer Sanierputz verwenden.
- Bevor Sie mit der Sanierung beginnen, müssen Sie aber unbedingt die Ursache der Durchfeuchtung finden und beseitigen!



Salzablagerungen im Bauschutt können sich lösen und erneut in das Mauerwerk einwandern. Deshalb sollte der Bauschutt nicht in der Nähe der Baustelle gelagert werden.

ESTRICH VERLEGEN

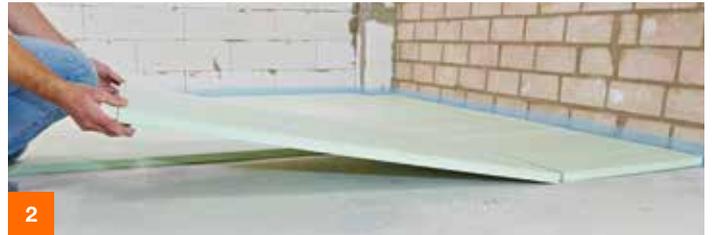


BODEN GUT MACHEN

Der Estrich ist großen Belastungen ausgesetzt und arbeitet deshalb sehr stark. Durch die Wärme einer Fußbodenheizung zum Beispiel dehnt sich die Betonplatte aus. Menschen und Tiere, die sich bewegen, bringen das Material zum Schwingen. Möbel und andere schwere Gegenstände erzeugen Spannungen. Wenn diese Kräfte auf unbewegliche Hindernisse stoßen, kann der Beton rissig werden oder abplatzen. Deshalb ist es sinnvoll, den Estrich von den Böden und den Wänden zu entkoppeln. Durch die schwimmende Verlegung wird gleichzeitig auch die Schall- und Wärme-Isolierung verbessert.



1 Bringen Sie Randdämmstreifen an allen Wänden rund um den geplanten Estrich an. Die Dämmstreifen verhindern, dass sich der Estrich mit der Wand verbindet.



2 Die Dämmplatten isolieren den Estrich nach unten. Sie haben die Wahl zwischen Dämmplatten, die vor allem gegen Wärmeverlust isolieren, gegen Trittschall oder gegen beides.



3 Verlegen Sie auf den Dämmplatten eine Trennschicht aus Ölpapier oder Baufolie. Sie verhindert, dass Feuchtigkeit oder durchrieselndes Material in die Dämmung eindringen.



4 Mischen Sie den Estrichmörtel an und verteilen Sie ihn abschnittsweise auf der Fläche. Verdichten Sie das Material mit einem Glätter.



5 Ziehen Sie den Estrich mit einem Richtscheit ab. Achten Sie darauf, dass die Oberfläche waagrecht ist.

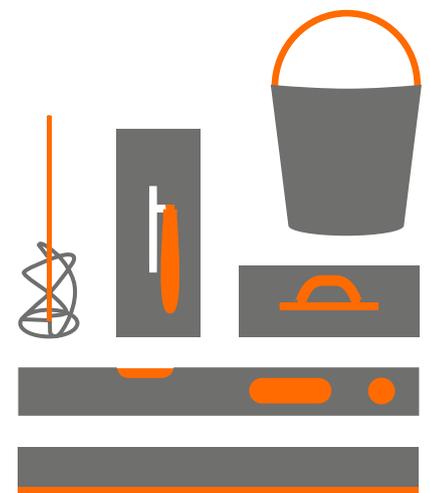


6 Schließen Sie die Oberfläche mit einem Reibebrett. Glätten Sie die Oberfläche anschließend mit dem Glätter oder mit einem Estrichschwert.

SCHNELLER WARMER FÜSSE

Der quick-mix SE Schnellestrich und der quick-mix EB Estrichbeton können auch als Heizestrich verwendet werden, also in Verbindung mit einer Fußbodenheizung. Je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit dauert es unterschiedlich lange, bis der Estrich zum Aufheizen bereit ist. Näheres steht in den Technischen Informationen der jeweiligen Produkte.

ESTRICH VERLEGEN	RZE Ruck-Zuck Estrich	EB Estrichbeton
Als Heizestrich verwendbar	x	x
Für alle Beton- und Estricharbeiten bei schnellem Baufortschritt (nach ca. 1 Tag mit keramischen Belägen belegbar)	x	
Zur Herstellung von Estrich sowie zur Erstellung von feingliedrigen Betonteilen, normal erhärtend		x
Pro m ² und je mm Auftragsstärke werden ca. 2,0 kg Trockenmörtel benötigt.		



TIPPS VOM PROFI

So wird's was:

- Gehen Sie abschnittsweise vor. Am einfachsten ist es, wenn Sie den Raum mit Brettern in Bahnen unterteilen. Die Bretter sollten genau die richtige Höhe haben. Wenn die Oberkanten waagrecht sind, können sie beim Abziehen als Abstandhalter benutzt werden. Denken Sie daran, die Bretter zwischen den Bahnen zu entfernen und die Aussparungen zu verfüllen, bevor Sie mit der nächsten Bahn anfangen!
- Schwimmend verlegter quick-mix EB Estrich muss, in Abhängigkeit von der Belastung, mindestens 35 mm stark sein.



Achten Sie beim Verlegen der Folie darauf, dass nicht nur die Dämmplatten auf dem Boden, sondern auch die Dämmstreifen an den Wänden bedeckt sind!

BÖDEN AUSGLEICHEN



AUS ALT MACH NEU

Bei Höhenunterschieden und Rissen muss der Estrich nicht unbedingt neu verlegt werden. Viele Schäden lassen sich auch mit einer selbstverlaufenden Ausgleichsmasse ausbessern. Sie legt sich wie eine Wasserfläche über Unebenheiten und bildet eine plane, glatte Oberfläche, auf der weitere Beläge problemlos verlegt werden können.



1 Tragen Sie nach Reinigung des Bodens eine auf den Untergrund abgestimmte Grundierung auf. Bringen Sie an allen Wandanschlüssen, Stützen und Türrahmen Randstreifen an, damit die Ausgleichsmasse nicht hineinläuft.



2 Rühren Sie die Ausgleichsmasse nach Anleitung auf der Packung an. Sie sollte sehr dünnflüssig sein. Gießen Sie die Ausgleichsmasse auf den Untergrund. Die Masse läuft in Unebenheiten und bildet von selbst eine glatte Oberfläche.



3 Unterstützen Sie den Verlauf mit einem Gummiwischer oder einer Kelle.



4 Die notwendige Höhe ist noch nicht erreicht? Lassen Sie die erste Schicht aushärten und vollständig trocknen. Das kann bis zu 28 Tage dauern. Grundieren Sie anschließend mit quick-mix UG-EMU Universalgrundierung. Tragen Sie dann eine zweite Schicht Ausgleichsmasse auf.

WELCHE AUSGLEICHSMASSE BRAUCHEN SIE?

BÖDEN REPARIEREN / AUSGLEICHEN	Sicher+Plan Ausgleichsmasse	Sicher+Plan Ausgleichsmasse flexibel	Sicher+Plan Ausgleichsmasse schnell	Sicher+Plan Ausgleichsmasse XXL
				
Anwendung				
Estrich- und Betonuntergründe	X	X	X	X
Im Innenbereich	X	X	X	X
Im Außenbereich			X	X
Für Fußbodenheizung geeignet		X		X
Auftragsstärke	2 – 10 mm	2 – 20 mm	2 – 30 mm	2 – 60 mm

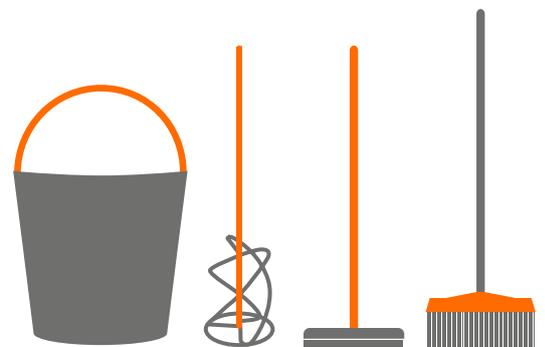
bevorzugt geeignet

Pro 1 mm Schichtdicke und m² Fläche benötigen Sie ca. 1,6 kg quick-mix Ausgleichsmasse.

TIPPS VOM PROFI

So wird's was:

- Nicht vergessen: Vorab Randstreifen anbringen!
- Für partielle, tiefere Ausbrüche verwenden Sie am besten den quick-mix BRS Beton- und Reparaturspachtel.



Achten Sie auf der Baustelle immer auf Sauberkeit. Ausgleichsmasse, Kleber und Fugenmörtel lassen sich nur so lange leicht entfernen, wie sie noch nicht ausgehärtet sind!



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Handy, um sich die Anleitung als Video anzusehen!

BETON REPARIEREN



STOLPERFALLEN BESEITIGEN

Wenn an einer Betontreppe eine Stufenkante ausbricht, kann eine gefährliche Stolperfalle entstehen. Reparieren Sie solche Schäden deshalb sofort mit quick-mix BRS Beton- und Reparaturspachtel. Der Spachtel eignet sich auch zur Ausbesserung von Fugen, Garagenböden und vielen anderen Betonflächen.



1 Fegen Sie die Treppe vor Beginn der Spachtelarbeiten gründlich ab. Achten Sie besonders darauf, Staub und lose Teile vollständig zu entfernen.



2 Grundieren Sie die beschädigte Stelle mit quick-mix UG-EMU Universalgrundierung. Alternativ können Sie aus dem quick-mix BRS Beton- und Reparaturspachtel auch eine Schlämme herstellen und mit einem Quast einarbeiten. Tragen Sie anschließend frisch in frisch den Spachtel auf.



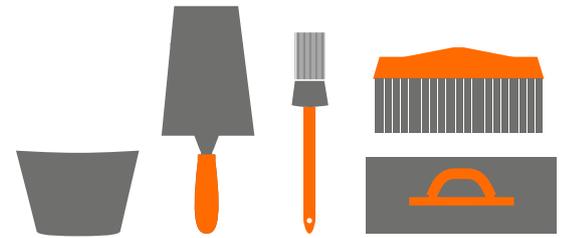
3 Rühren Sie den Beton- und Reparaturspachtel an. Folgen Sie der Anleitung auf der Packung. Tragen Sie den Spachtel mit einer Kelle auf.



4 Modellieren Sie die Oberfläche mit dem Edelstahlglätter, so dass die ursprüngliche Form wiederhergestellt wird.



5 Streichen Sie die Übergänge zum alten Untergrund glatt. Benutzen Sie dafür einen feuchten Pinsel oder Quast.



FASERVERSTÄRKTE SICHERHEIT



BRS BETON- UND REPARATURSPACHTEL

Durch die im Beton- und Reparaturspachtel enthaltenen Fasern wird die Verarbeitungssicherheit nochmals erhöht. Neben der geschmeidigen Anwendung lässt sich der Spachtel auch sehr gut über Kopf verarbeiten. Nach vollständiger Erhärtung ist er ein geeigneter Untergrund für alle mineralischen Anstriche.

TIPPS VOM PROFI

So wird's was:

- Mit dem quick-mix BRS Beton- und Reparaturspachtel können Sie auch unebene Treppenstufen ausgleichen. Bringen Sie einfach an der Vorderseite der Stufe ein Schalungsbrett an. Das Brett sollte genau die richtige Höhe haben und waagrecht sein, so dass Sie es zum Abziehen verwenden können.
- Wenn Sie mehrere Stufen gleichzeitig ausgleichen wollen, sollten die Bretter nicht bis zur darunter liegenden Trittläche reichen. Lassen Sie ausreichend Platz zum Abziehen!
- Bei einer Auftragsstärke von 1 mm werden je m² ca. 1,7 kg Trockenmörtel benötigt.



Der Spachtel ist einlagig bis 15 mm anwendbar. Bei größeren Schichtdicken (bis max. 30 mm) kann in mehreren Lagen gearbeitet werden. Dabei muss die untere Lage aufgeraut und erhärtet sein.

MAUERWERK ABDICHTEN



FEUCHTIGKEITSSCHÄDEN VORBEUGEN

Der Bereich der Hohlkehle ist eine häufige Ursache bei Feuchtigkeitsschäden. Dieser befindet sich zwischen Fundament bzw. Bodenplatte und dem aufgehenden Außenmauerwerk. Bei unsachgemäßer Ausführung ist die dort vorhandene Aufstandsfuge des Mauerwerks eine Schwachstelle für eindringende Feuchtigkeit.



1

Entfernen Sie zunächst Staub und Mörtelreste in dem Bereich, in dem die Hohlkehle entstehen soll.



2

Der Mörtel haftet besser, wenn Sie die Bodenplatte und das Mauerwerk gut vornässen. Verwenden Sie aber nicht so viel Wasser, dass sich Pfützen bilden.



3

Mischen Sie den Reparaturmörtel an und tragen Sie ihn mit einer Kelle auf die Bodenplatte auf.



4

Ziehen Sie den Mörtel mit einem runden Gegenstand ab, zum Beispiel mit einem Kunststoffrohr oder mit einer speziellen Hohlkehlenkelle. So entsteht ein sanfter Übergang von der Außenmauer zur Bodenplatte.


5

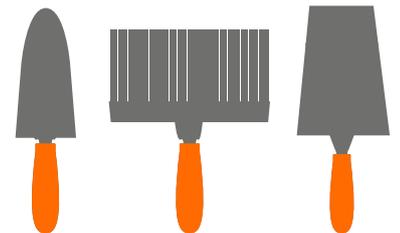
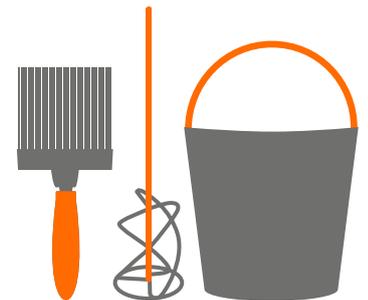
Der Übergang von der Mauer und der Bodenplatte zur Hohlkehle sollte möglichst nahtlos sein. Streichen Sie die Übergänge deshalb mit einem feuchten Pinsel glatt.


6

Zum Schluss muss die Hohlkehle mit einer Dichtschlämme abgedichtet werden. Tragen Sie die Schlämme mit einem Spachtel oder mit einem Quast auf.

RICHTIG SCHLÄMMEN

Die Abdichtung mit der quick-mix DS Dichtschlämme ist in mindestens zwei Arbeitsgängen, volldeckend, im Streich- oder Spachtelverfahren durchzuführen. Je nach Lastfall (Art der späteren Wasserbeanspruchung) sind die auf der Verpackung angegebenen Mindestschichtdicken sowie die Verarbeitungsvorgaben zu beachten.



DS DICHTSCHLÄMME

Unsere mineralische Dichtschlämme ist eine hydraulisch erhärtende, wassersperrende Beschichtung zum Abdichten von Bauwerken und Bauteilen im Innen- und Außenbereich. Sie wirkt gegen Bodenfeuchtigkeit und drückendes Wasser bis 1,5 bar.

TIPPS VOM PROFI

So wird's was:

- Die Hohlkehle deckt die Aufstandsfuge ab und besteht standardmäßig aus Zementmörtel der Mörtelgruppe III.
- Die Hohlkehle sollte im Profil aussehen wie ein Viertelkreis mit einem Radius von mindestens 4 cm.
- Je nach Einsatzzweck liegt die Auftragsmenge pro m² Fläche zwischen 5 und 6,7 kg. Die maximale Schichtdicke von 5 mm darf nicht überschritten werden.



Wenn mit neu entstehenden oder sich bewegendem Rissen im Mauerwerk zu rechnen ist, müssen Sie eine flexible Dichtschlämme verwenden.

WÄNDE VERFÜLLEN, SPACHTELN UND GLÄTTEN



NICHT ALLE SPACHTEL SIND GLEICH

Mit Spachtelmassen können Sie nicht nur Kabelschlitze, Risse und Löcher verfüllen, sondern auch Unebenheiten ausgleichen. Es gibt Spachtel auf Gips- und auf Zementbasis für unterschiedliche Einsatzbereiche.

EINE FÜR ALLES



SP WEISSE UNIVERSAL SPACHTELMASSE

Die quick-mix SP Weiße Universal Spachtelmasse enthält Spezial-Weißzement. Sie ist deshalb besonders weiß und scheint hinter Tapeten und Anstrichen nicht durch. Sie können den Spachtel im Innenbereich und im Außenbereich verwenden. Er eignet sich zum Verschließen von Rissen und Löchern ebenso wie zum Glätten von Unebenheiten in Putzen, Mauerwerk und Beton.



Sehr feine Risse müssen zunächst mit Hammer und Meißel geweitet werden, damit die Spachtelmasse in die Fuge eingebracht werden kann.



Halten Sie eine Glättkelle mit Spachtelmasse unter den Riss. Benutzen Sie einen Spachtel, um den Mörtel bis nach hinten in die Fuge zu drücken.

DAMIT LÄUFT INNEN ALLES GLATT



ISP INNENSPACHTEL

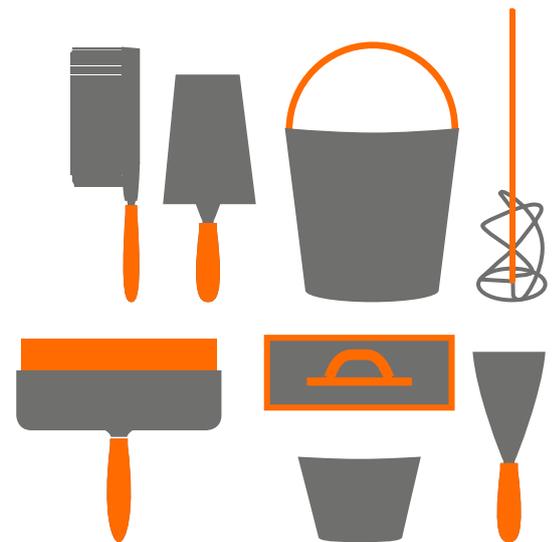
Der quick-mix ISP Innenspachtel ist ein Gips-Fein-Spachtel. Er eignet sich besonders für großflächige Arbeiten, zum Beispiel für das Verspachteln von mineralischen Putzgründen oder Gips- und Gipsbauplatten.



1 Streuen Sie das Pulver in Wasser ein und lassen Sie es zwei Minuten reifen. Anschließend rühren Sie es per Hand oder langsam laufender Bohrmaschine knollenfrei zu einer spachtelfähigen Masse an. Mischen Sie nur so viel Material an, wie Sie in 40 - 50 Minuten verarbeiten können.



2 Tragen Sie den Spachtel mit einer Kelle auf und verteilen Sie ihn auf dem Untergrund. Nach dem Erhärten lässt er sich leicht schleifen, nageln und dübeln. Vor nachfolgenden Anstrichen sollte der Spachtel mit Tiefengrund vorbehandelt werden.



TIPPS VOM PROFI

So wird's was:

- Die unterschiedlichen Spachtelmassen werden nicht alle gleich angemischt. Beachten Sie deshalb unbedingt die Anleitung auf der jeweiligen Verpackung!
- Der quick-mix ISP Innenspachtel ist sehr feinkörnig, so dass Sie „nahtlose“ Übergänge modellieren können. In der Fachsprache heißt das „auf ca. Null ausziehbar“. Wenn doch einmal Grate entstehen sollten, können sie nach dem Erhärten des Spachtels mit einem Schleifbrett entfernt werden.
- Pro 1 mm Schichtdicke und m² Fläche werden ca. 0,9 kg Trockenmörtel benötigt.



Mischen Sie immer nur so viel Spachtelmasse an, wie Sie in 40 bis 50 Minuten verarbeiten können!

GRILLKAMIN REPARIEREN



FÜR DAUERHAFTES GRILLVERGNÜGEN

Bei der Zubereitung von Essen sollte alles appetitlich aussehen – das gilt auch im Garten! Wenn der Grillkamin nach einigen Jahren renovierungsbedürftig ist, sollten Sie ihn deshalb reparieren.



FFM FEUERFESTMÖRTEL

Achten Sie unbedingt darauf, geeignete Materialien zu verwenden. Der Feuerfestmörtel ist hitzebeständig bis 1.000 °C. Zum Auskleiden des Grillkamins werden oft feuersichere Schamotteplatten verwendet. Wenn Sie einen Grill ganz neu mauern möchten, können Sie aber auch gebrannte Steine wie Ziegel oder Klinker benutzen.

NACH 24 STUNDEN KÖNNEN SIE WIEDER GRILLEN

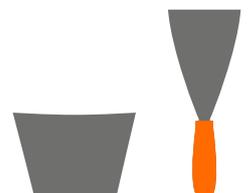


1 Entfernen Sie die Auskleidung des Kamins. Anschließend den Innenraum und die Platten gründlich mit einer Drahtbürste reinigen und vornässen. Setzen Sie dann dicke Mörtelbatzen auf die Rückseite der Auskleidung.

2 Auch Schäden an Oberflächen können Sie mit dem Feuerfestmörtel ausbessern. Nässen Sie die schadhaften Stellen gründlich vor. Verwenden Sie den Mörtel dann wie eine Spachtelmasse.



Planen Sie neue Grillkamine am besten so, dass der Rauch bei den üblichen Windverhältnissen nicht in Ihre Fenster zieht – oder in die Ihrer Nachbarn!



ZUSCHLAGSTOFFE UND BINDEMITTEL



DAS GEWISSE EXTRA

Neben Zement und Wasser sind auch mineralische Zuschlagstoffe und Bindemittel ein wichtiger Bestandteil von Beton und Mörtel. Sie werden verwendet, um Werkstoffen mehr Volumen und Stabilität zu geben oder um das Aushärten zu beschleunigen.



SB SCHNELLBINDER

Schnellbinder beschleunigen das Abbinden von Portlandzement, so dass Beton und Mörtel sehr schnell fest und widerstandsfähig werden. Mischungsverhältnis: 1 Teil Schnellbinder auf 3 Teile Zement.



TZ TRASSZEMENT

Trass ist ein natürlich vorkommendes Gestein. Als Beimischung zu Zement sorgt Trass dafür, dass weniger Wasser in den Mörtel eindringt. Das ist vor allem bei der Verarbeitung von Natursteinen wichtig. Wenn herkömmlicher Mörtel verwendet wird, kann es zu Ausblühungen und Verfärbungen kommen.



MDP MÖRTELDICHPULVER

Mörteldichtpulver reduziert das Eindringen von Wasser in Mörtel, Putze und Estriche. Dadurch wird die Frostsicherheit erhöht und die Verarbeitungsfähigkeit verbessert. Mischungsverhältnis: 2 % vom Zementgewicht, 0,5 % vom Trockenmörtelgewicht.



CEM ZEMENT

Portlandzement wird hauptsächlich zur Herstellung von Mörtel und Beton benutzt. Es gibt aber auch noch viele andere Anwendungen für Zement, zum Beispiel als Beimischung zu Fliesenkleber oder zur Quarzbrücke.



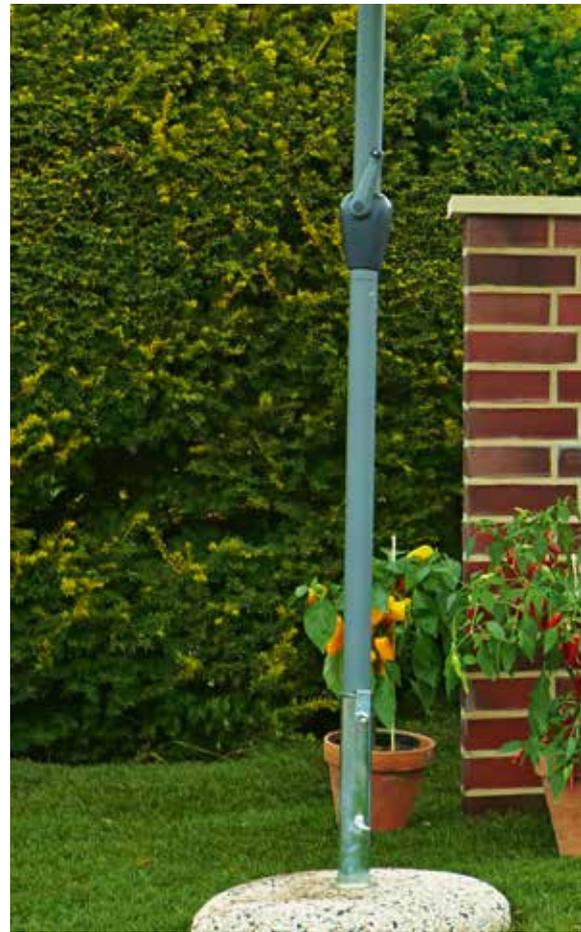
QS QUARZSAND

Quarzsand ist ein vielseitiges Naturprodukt. Es wird zum Beispiel zum Anmischen von Mörtel verwendet, aber auch zum Abstreuen von Fliesenbelägen nach dem Einschlämmen oder als Befüllung von Standaschenbechern.



Achten Sie darauf, Zuschlagstoffe und Bindemittel immer im richtigen Mischungsverhältnis zu verwenden. Nur dann entfalten Sie Ihre optimale Wirkung!

MAUERN IM AUSSENBEREICH



ZWEIMAL IST EINMAL ZU VIEL

Der schlimmste Spielverderber? Schlechte Planung. Wenn Sie am Wochenende merken, dass Ihnen ein wichtiges Werkzeug fehlt. Wenn Sie nicht genug Material haben und während der Arbeit noch einmal zum Baumarkt zurück müssen. Das sind die Momente, in denen viele Heimwerker die Lust verlieren.

Nehmen Sie sich deshalb unbedingt die Zeit, Ihr Projekt Schritt für Schritt zu durchdenken und genau zu planen, welche Werkzeuge und Materialien Sie brauchen. Diese Mühe ist gut investiert – denn die Arbeit wird Ihnen viel mehr Spaß machen, wenn alles beim ersten Mal klappt!



CHECKLISTE FÜR DIE PLANUNG

- Wie sehen die Wände Ihres Hauses aus? Haben Sie eine Terrasse? Welche anderen Materialien gibt es in Ihrem Garten?
- Welche Steine und Farben passen zum Stil Ihres Gartens?
- Was soll in Ihrem Garten und am Haus so bleiben, wie es ist? Was wird sich auf jeden Fall ändern? Haben Sie zum Beispiel kleine Kinder, die schon in wenigen Jahren für den Sandkasten zu alt sein werden? Planen Sie eine Solaranlage auf Ihrem Dach?
- Wirft Ihr Projekt einen Schatten? Wohin fällt der Schatten zu welcher Tageszeit? Wie wandert er im Sommer und im Winter?
- Brauchen Sie eine Genehmigung für Ihr Projekt? Oder das Einverständnis Ihrer Nachbarn?
- Haben Sie darüber nachgedacht, welche Materialien und Werkzeuge Sie brauchen? Und in welcher Reihenfolge Sie vorgehen?
- Haben Sie sich bei der Planung ausreichend Zeit gelassen? Haben Sie sich überlegt, ob Ihr Projekt Ihnen auch noch in zehn Jahren gefallen wird?

UNSERE EINKAUFTIPPS

Für Arbeiten im Garten brauchen Sie oft große Mengen von schweren Baustoffen. Lassen Sie sich den Mörtel und die Steine deshalb so nah wie möglich an die Baustelle liefern. Dann müssen Sie später nicht so viel tragen. Unangebrochene Gebinde nehmen die Lieferanten in der Regel zurück. Sie können deshalb ruhig auf Nummer sicher gehen und den Materialbedarf großzügig kalkulieren.

TIPP

Denken Sie bei der Planung auch an die Beleuchtung. Verlegen Sie die nötigen Kabel oder Leerrohre, bevor Sie Fundamente gießen oder Mauern bauen!

FUNDAMENT SETZEN



DEM FROST TROTZEN

Damit das Fundament viele Jahre hält, muss es stabil gebaut sein. Besonders wichtig ist, dass sich unter dem Beton kein Eis bilden kann. Denn wenn Wasser gefriert, dehnt es sich aus. Und zwar mit solcher Kraft, dass es sogar Beton zerstören kann. Deshalb sollte das Fundament mindestens 80 cm in den Boden reichen – tiefer als der Frost.



1 Markieren Sie den Verlauf des geplanten Fundaments mit einer Richtschnur. Verwenden Sie eine Wasserwaage, um die Schnur waagrecht auszurichten.



2 Stechen Sie die Kanten des Grabens mit einem Spaten ab. Heben Sie dann die Erde mit einer Schaufel 80 cm tief aus.



3 Mischen Sie den quick-mix Estrichbeton in einem Mörtelkübel an. Füllen Sie den Beton lagenweise in den Graben.

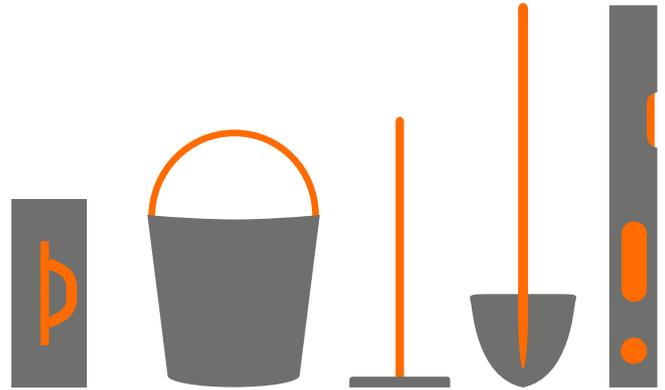


4 Verdichten Sie den Beton. Benutzen Sie dafür einen schweren Gegenstand mit einer kleinen Fläche, zum Beispiel einen Handstamper.



5

Ziehen Sie das Fundament gerade ab. Ebenen Sie die Oberfläche mit einem Glätter.



MÖRTEL FÜR ALLE FÄLLE

ANWENDUNG	EB Estrichbeton	GBB Gartenbau-Beton mit Trass
Mit Trass gegen Kalkausblühungen und Verfärbungen		x
Arbeiten mit Natursteinen rund um Haus und Garten		x
Betonierarbeiten / Fundamente erstellen	x	x
Pro 1 mm Auftragsstärke und m ² Fläche werden 2 kg Trockenmörtel bzw. 1 l verarbeitungsfertiger Estrich benötigt.		

TIPPS VOM PROFI

So wird's was:

- Das Fundament sollte gleichmäßig aushärten und langsam austrocknen. Schützen Sie den Beton deshalb vor Wind und Regen, hohen Temperaturen und direkter Sonneneinstrahlung. Decken Sie die Oberfläche zum Beispiel mit einer Folie oder mit einem feuchten Vlies ab.
- Wenn die Luft sehr warm und trocken ist, sollten sie den Beton regelmäßig mit einem feinen Wasserstrahl besprühen, bis er ausgehärtet ist.



Bewehrter Beton ist wesentlich stabiler. Legen Sie deshalb eine passend zugeschnittene Stahlmatte diagonal in den Graben, bevor Sie den Beton einfüllen!



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Handy, um sich die Anleitung als Video anzusehen!

KLINKERWAND MAUERN



EIN BLICKDICHTER BLICKFANG

Klinkermauern sehen nicht nur dekorativ aus. Sie können auch eine Vielzahl von praktischen Funktionen erfüllen – zum Beispiel als Umfassung für Beete, als Windschutz oder Sichtschutz. Damit Sie an Ihrer Mauer lange Freude haben, sollten Sie unbedingt ein frostsicheres, ausreichend tiefes Fundament anlegen (s. Seite 32).



1

Tragen Sie zwei Schichten Dichtschlämme auf das Fundament auf. Jede Schicht sollte 1 bis 2 mm dick sein. Die erste Schicht zwei Stunden trocknen lassen, die zweite Schicht auftragen und mindestens 24 Stunden feucht halten.



2

Markieren Sie den Verlauf der geplanten Mauer mit Richtschnüren. Achten Sie darauf, dass die Schnüre waagrecht sind.



3

Mischen Sie den Mörtel so an, wie es auf der Verpackung angegeben ist. Tragen Sie ihn dann mit der Kelle auf das Fundament auf.



4

Legen Sie den ersten Stein in das Mörtelbett und klopfen Sie ihn mit einem Gummihammer ein. Bedecken Sie bei allen weiteren Steinen die Stirnseite mit Mörtel, so dass auch die Fuge zum vorherigen Stein ausgefüllt ist.



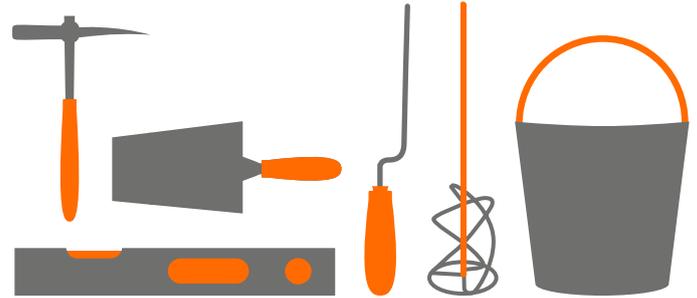
Wenn Sie einen Stein teilen möchten, setzen Sie mit dem Maurerhammer einen Schlag neben den anderen. Folgen Sie dabei einer gedachten Linie um den Stein herum, bis er auseinanderbricht.



Versetzen Sie die Richtschnur bei jeder neuen Lage nach oben. Beginnen Sie beim Mauern mit den Ecken.



Kratzen Sie überschüssigen Mörtel aus den Fugen. Denken Sie daran, dass die Fugen mindestens 15 mm tief sein müssen, damit später der Fugenmörtel hält.



EIN BLICKDICHTER BLICKFANG

ANWENDUNG	ZM Reparaturmörtel	KM Universalmörtel	DS Dichtschlämme
Mauern bei besonders hoher Beanspruchung und zur Erstellung von Sockeln und Wänden unter der Erdoberfläche	x		
Mauern bei normaler Beanspruchung		x	
Horizontalabdichtung			x



Vermeiden Sie Kreuzfugen, also zwei senkrechte Fugen übereinander, indem Sie jede zweite Lage mit einem halben Stein beginnen.

KLINKERWAND VERFUGEN



MIT FARBEN GESTALTEN

Die Farbe der Fugen hat einen großen Einfluss auf die Wirkung der Wand. Deshalb gibt es Fugenmörtel heute in den unterschiedlichsten Farbtönen. Denken Sie aber daran, dass die Fugen viele Jahre halten. Entscheiden Sie sich deshalb am besten für einen Farbton, der zur Umgebung passt und der nicht so schnell aus der Mode kommt.



1 Reinigen Sie die Fugen sorgfältig. Entfernen Sie zunächst grobe Mörtelreste mit einem Fugeneisen.



2 Verwenden Sie einen groben Handfeger, um das lose Material vollständig aus den Fugen auszubürsten.



3 Laden Sie den Mörtel portionsweise auf ein Fugblech. Halten Sie das Fugblech bündig vor die Fuge und drücken Sie den Mörtel mit der Fugenkelle in die Fuge.

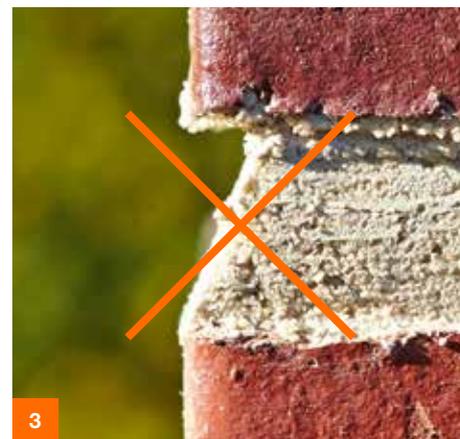
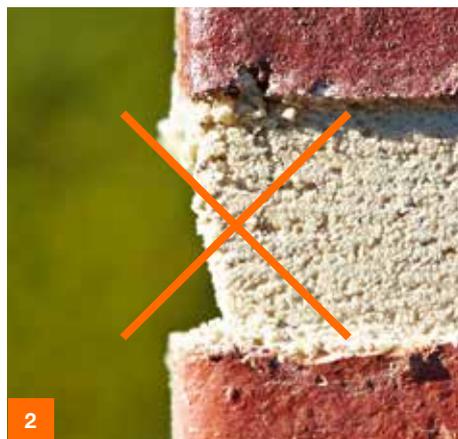
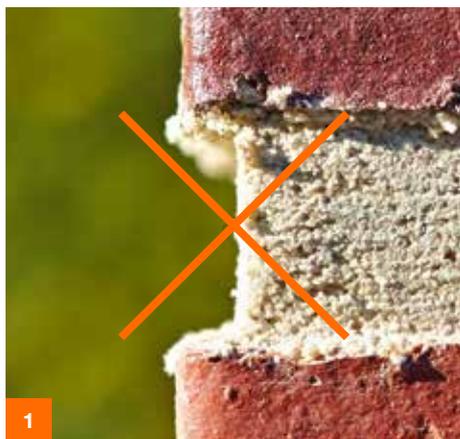
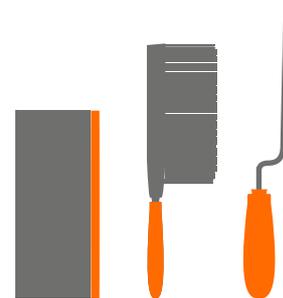


4 Ziehen Sie erst die senkrechten und dann die waagerechten Fugen ab. Entfernen Sie alle Mörtelreste mit einem weichen Handfeger, bevor die Fugenmasse aushärtet.

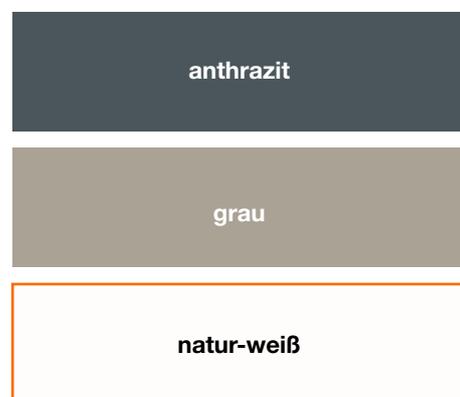
DIE FORM DER FUGE



Damit Niederschläge möglichst schnell von der Mauer ablaufen, sollten die Fugen oben und unten mit dem Stein abschließen. Wenn der Fugenmörtel nicht ganz bis an die Kante reicht (Abb. 1 - 3), kann sich auf der Oberseite oder an der Unterseite der Steine Feuchtigkeit sammeln. Am einfachsten ist es, die Fugen gerade abzuziehen, so dass sie senkrecht mit den Klinkern abschließen (Abb. 4). Man kann zum Abziehen aber auch einen runden Gegenstand verwenden, zum Beispiel ein Schlauchstück. Dadurch bekommt die Fuge eine leichte Wölbung nach innen (Abb. 5).



Unsere Farbtöne:



Drucktechnische Farbabweichungen sind möglich.

TIPPS VOM PROFI

So wird's was:

- Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Farbe Ihnen am besten gefällt, probieren Sie den Fugenmörtel zunächst an einer kleinen Stelle aus. Wenn Sie Sand in die Fugen fegen, bevor Sie den Mörtel einbringen, können Sie die Probefuge später leichter wieder entfernen.
- Je nach Steinart (Normal- oder Dünformat) liegt der Verbrauch zwischen 5 und 7,5 kg Fugenmörtel pro m² Fläche.



Füllen Sie die Fuge vollständig mit Mörtel. In Hohlräumen hinter dem Mörtel kann sich Wasser sammeln. Wenn das Wasser gefriert und sich ausdehnt, drückt das Eis den Mörtel aus der Fuge.

DACH REPARIEREN



LÄNGER DICHTER

Kein Teil des Hauses ist so sehr den Elementen ausgesetzt wie das Dach. Wind und Regen, Frost und Hitze beschleunigen die Alterung von Dachziegeln und Mörtel. Verwenden Sie deshalb für Reparaturen am besten den quick-mix DM Dachdeckermörtel. Dank seiner speziellen Zusammensetzung ist er besonders witterungsbeständig.



Verwenden Sie eine Bohrmaschine oder einen Quirl, um den Dachdeckermörtel anzumischen. Tragen Sie den Mörtel anschließend großzügig auf die oberen Dachpfannen auf.



Legen Sie die Firstpfannen in das Mörtelbett.



Entfernen Sie den herausquellenden Mörtel und glätten Sie die Oberflächen. Verstreichen Sie auch die Übergänge zwischen den Firstpfannen. Reinigen Sie zum Schluss die Ziegel von Mörtelresten.



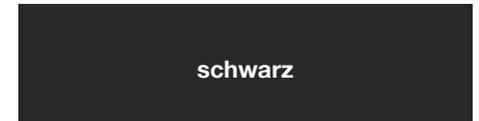
Verfüllen Sie Hohlräume zwischen den Dachziegeln von innen mit Dachdeckermörtel. Streichen Sie die Oberfläche glatt.

EIN SPITZENMÖRTEL

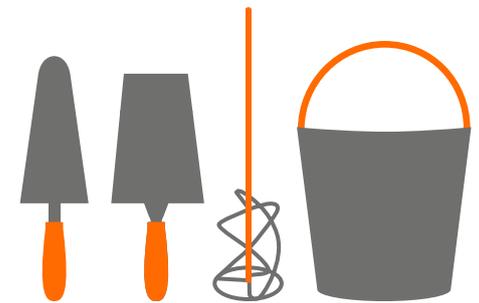


Dachdeckermörtel hat ein hohes Klebe- und Haftvermögen und ist gleichzeitig besonders elastisch und zugfest. Um die Haftung auf gebrannten Dachziegeln zu verbessern, enthält der quick-mix DM Dachdeckermörtel witterungsbeständige Kunstfasern. Dadurch wird auch das Wasserrückhaltevermögen erhöht, ohne die Durchlässigkeit für Wasserdampf zu beeinträchtigen. Der Mörtel verhindert also, dass flüssiges Wasser ins Haus eindringt, lässt Luftfeuchtigkeit aber nach außen entweichen.

Unsere Farbtöne:



Drucktechnische Farbabweichungen sind möglich.



TIPPS VOM PROFI

So wird's was:

- Nach dem Anmischen kann der Mörtel etwa zwei Stunden lang verarbeitet werden.
- Der quick-mix Dachdeckermörtel sollte nur bei Temperaturen zwischen 5 und 30 °C verarbeitet werden. Auch während der Trocknung sollte er vor extremen Temperaturen, Regen und direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden.
- Abhängig von der Art der Pfannen und der Verlegung werden pro laufendem Meter ca. 15 – 20 kg Firstpfannenverlegemörtel benötigt.



Arbeiten auf dem Dach sind sehr gefährlich. Sichern Sie sich deshalb immer ausreichend ab!



Hotline Technische Beratung

+49 541 601-601

quick-mix ist eine Marke von Sievert

Sievert Baustoffe SE & Co. KG

Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Tel. +49 541 601-01 • Fax +49 541 601-853 • info@quick-mix.de • www.quick-mix.de

Partner des



Rechtliche Hinweise: Bei den Darstellungen in dieser Broschüre setzen wir voraus, dass der Empfänger über die erforderlichen bautechnischen Grundkenntnisse für die Verarbeitung unserer Produkte an Bauwerken sowie über allgemeines baufachliches Wissen verfügt. Die Verarbeitungs-, Produkt- und Systemempfehlungen stellen Beispiele für die grundsätzliche Funktionsweise dar. Sie ersetzen keine konkrete objektspezifische Planungsleistung eines Architekten oder Fachplaners. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die über die engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes hinausgeht, ist ohne schriftliche

Zustimmung der Sievert Unternehmensgruppe unzulässig und strafbar. Soweit in diesem Werk auf direkt oder indirekt auf Gesetze, Vorschriften und Richtlinien (z. B. DIN, ZDB, VDI etc.) bezuggenommen wird oder aus ihnen zitiert worden ist, übernimmt die Sievert Unternehmensgruppe keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Verkauf von Trockenbaustoffen und sonstigen Produkten (<https://sievert.de/agb/>). Sievert und quick-mix sind eingetragene Marken der Sievert Unternehmensgruppe.